

03. März 2025

JuAr Haltungspapier

Digitale Jugendarbeit

In Zusammenarbeit mit der
Hochschule für Soziale Arbeit
(FHNW)

VERANTWORTLICH

Endrit Sadiku

MITARBEIT:

Fachgruppe Digitale Jugendarbeit

Gloria Klammt

Sabrina Fleury

Simon Zimmermann

Bastian Bugnon

Cedric Schmid

Yves Bosch

Cindy Lolischkies

Steffi Schöchle

Anna-Lena Moritz

Basel, März 2025/ens

Haltungspapier zur Digitalen Jugendarbeit JuAr Basel

Dieses Haltungspapier wurde anlässlich der Implementierung einer Fachgruppe Digitale Jugendarbeit in der JuAr Basel im November 2023 erstellt. Der pädagogische Auftrag, die Aussenwirkung und die übergreifenden Handlungsstandards im Sinne einer Haltung wurden gemeinsam mit der Fachgruppe in 3 Workshop Terminen herausgearbeitet.

Begriffsklärung

Die Fachgruppe Digitale Jugendarbeit von JuAr Basel hat im Herbst 2023 eine erste Definition für Digitale Jugendarbeit erarbeitet. Diese Definition ist noch vorläufig und kann angepasst werden. Die Digitale Jugendarbeit wurde in die drei Kategorien „Aktivität“, „Werkzeug“ und „Inhalt“ unterteilt, basierend auf den europäischen Leitlinien für Digitale Jugendarbeit (vgl. ebd. 2019):

- **Aktivität:** Gemeinsame Medienproduktion mit Jugendlichen (z.B. Erstellung eines TikTok-Videos).
- **Werkzeug:** Nutzung von Social Media Anwendungen (z.B. Instagram).
- **Inhalt:** Thematische Schwerpunkte der Digitalen Jugendarbeit (z.B. Umgang mit pornografischen Inhalten).

Die Fachgruppe hat diese Kategorien ergänzt und ein gemeinsames Verständnis von Digitaler Jugendarbeit entwickelt. Die visuelle Darstellung berücksichtigt die verschiedenen Vorstellungen der Mitglieder und zeigt die Schnittmengen der Themen. Die organisationale Handlungsmaxime von JuAr Basel, die für die analoge Jugendarbeit gelten, bilden den grauen Hintergrund der Darstellung (vgl. Vock/Sadiku, 2024: 3).

Grundlagen

Als Grundlage für das vorliegende Haltungspapier dient das Leitbild von JuAr Basel. JuAr Basel unterstützt die Jugendlichen und gibt ihnen eine Stimme, indem sie ihnen Gestaltungsräume bietet, die optimal genutzt werden können. Ihre Arbeit basiert auf Werten wie Chancengleichheit, Respekt und Offenheit. Die Jugendzentren sind niederschwellig und sozialräumlich ausgerichtet und bieten Plattformen für autonome Nutzung. Ein demokratisches Verständnis und bedürfnisorientierte Dienstleistungen sind zentrale Qualitätsmerkmale. Diese Prinzipien gelten auch für die Digitale Jugendarbeit, die JuAr Basel wertneutral betrachtet und an die steigende Mediennutzung von Jugendlichen anpasst. Sie nutzt aktiv digitale Medien, um neues Wissen zu erwerben und fördert dadurch die Beratung und Begleitung von Jugendlichen in Digitalisierungsfra-

gen (vgl. Leitbild JuAr Basel, 2013). Die Handlungsstandards und der pädagogische Auftrag der Digitalen Jugendarbeit wurden partizipativ mit der Fachgruppe Digitale Jugendarbeit (DJA) erarbeitet.

Als eine weitere Grundlage bezieht sich das vorliegende Haltungspapier auf den Leitfaden für Digitale Medien in der OKJA vom Dachverband Offene Jugendarbeit Schweiz (DOJ). Digitale Medien sind ein integraler Bestandteil der Lebenswelt von Jugendlichen und werden täglich selbstverständlich genutzt. Jugendarbeitende sollen den Jugendlichen diese Nutzung nicht abgewöhnen, sondern sie dabei begleiten und ihnen hilfreiche Tipps geben. Dazu können auch Projekte gehören, die die Vorteile von Nutzungspausen aufzeigen:

- **Mut zum Ausprobieren:** Eine sorgfältige Vorbereitung schützt nicht vor Herausforderungen. Eine kritische, interessierte Haltung, der Mut zum Ausprobieren und die Bereitschaft, aus Fehlern zu lernen, sind essenziell im Umgang mit digitalen Medien.
- **Kommunikation:** Digitale Medien ermöglichen es Jugendarbeitenden, mit Jugendlichen in Kontakt zu treten und bestehende Kontakte zu pflegen. Während die Online-Kommunikation den Erstkontakt in der Offline-Welt nicht vollständig ersetzen kann, bietet sie eine niederschwellige, jugendgerechte Methode zur Kommunikation (vgl. Leitfaden Digitale Medien DOJ, 2018)

Pädagogischer Auftrag

Die Begleitung, Unterstützung und Förderung der Zielgruppe und das Schaffen von bedürfnis- und lebensweltorientierten Entwicklungsräumen bleibt auch in der Digitalen Jugendarbeit bestehen. Konkret bedeutet das:

Pädagogischer Auftrag	
Zentrale Begriffe	Weitere Begriffe
<ul style="list-style-type: none"> - Bildungsauftrag - Schutzpflicht / Prävention - Bedürfnisorientiert - Lebensweltorientiert - Medienkompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> - Befähigen - Dialogisch - Chancen und Risiken
Leitziele: <ul style="list-style-type: none"> - Die Mitarbeitenden von JuAr Basel fördern und befähigen die Jugendlichen im digitalen Raum selbstbestimmt zu handeln. - Die Jugendarbeitenden beschäftigen sich mit den Lebensrealitäten der Jugendlichen im digitalen Raum und sehen ihren Bildungsauftrag darin, Medienkompetenzen bedürfnisorientiert und partizipativ zu vermitteln. 	

Aussenwirkung

Neben der direkten Zusammenarbeit mit der Zielgruppe, findet vor allem die digitale Jugendarbeit auch in einem öffentlichen Raum statt. Dabei hat sie ein breites Publikum und wirkt sowohl beabsichtigt als auch unbeabsichtigt. Für die Aussenwirkung der Digitalen Jugendarbeit sind daher folgende Punkte zentral:

Aussenwirkung	
Zentrale Begriffe	Weitere Begriffe
<ul style="list-style-type: none">- Öffentlicher Auftritt- Bild nach Aussen- Dreifaches Mandat- Qualität vs. Quantität	<ul style="list-style-type: none">- Chancen und Risiken- 3 Zielgruppen: Jugendlichen, Vernetzungspartner*innen, Geldgebende- Jugendgerecht vs. «Cringe»/Fremdscham
Leitziele: <ul style="list-style-type: none">- Die JuAr Einrichtungen nutzen Medienkanäle, welche der Lebenswelt der jeweiligen Zielgruppe entsprechen.- Die Teams entscheiden und beurteilen selbst, wie viele Kanäle in Rücksichtnahme von Qualität vs. Quantität sie bewirtschaften können. Die Fachgruppe empfiehlt neben der obligatorischen Webseite noch über einen Nachrichtendienst sowie eine Social Media Plattform zu verfügen. Die oberste Prämisse bleibt die Aktualität und Kongruenz der Informationen auf den jeweiligen Kanälen.	

Übergreifende Handlungsstandards im Sinne einer Haltung

Ausgehend von der gesellschaftlichen Entwicklung der Mediatisierung und unter Berücksichtigung der Werte und Arbeitsprinzipien der JuAr Basel werden folgende übergreifende Handlungsstandards im Sinne einer Haltung festgehalten:

Übergreifende Handlungsstandards, im Sinne einer Haltung	
Zentrale Begriffe	Weitere Begriffe
<ul style="list-style-type: none">- Anerkennung des Kontextes- Wechselwirkung Gesellschaft – Subkultur	<ul style="list-style-type: none">- Balance von positivem und negativem
Leitziele: <ul style="list-style-type: none">- Die Mitarbeitenden der JuAr Basel kennen ihren Auftrag in der Digitalen Jugendarbeit	

- Die Mitarbeitenden der JuAr Basel anerkennen die Relevanz von Digitaler Jugendarbeit und nehmen eine akzeptierende und vorurteilsfreie Haltung in Rücksichtnahme von negativen und positiven Faktoren ein.
- Die Jugendarbeitenden bieten der Zielgruppe Orientierung an, abgeleitet von neuem Wissen und im Abgleich mit bestehenden Handlungsstandards der Offenen Jugendarbeit.
- Die Mitarbeitenden setzen sich regelmässig mit ihrer eigenen Haltung auseinander und fördern ein Klima des Empowerments innerhalb des Teams zur fachlichen Weiterentwicklung der Digitalen Jugendarbeit

Quellen:

Dachverband Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz (DOJ) (Hrsg.) (2018): Leitfaden Digitale Medien in der OKJA. URL: https://wiki.doj.ch/wiki/Digitale_Medien_in_der_OKJA {Zugriff: 15. Dezember 2023}.

Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis JFF (Hrsg.) (2019): Europäische Leitlinien für Digitale Jugendarbeit. URL: https://www.jff.de/fileadmin/user_upload/jff/projekte/digitalisierung_jugendarbeit/DAYW_training_material/Europaeische_Leitlinien_fuer_digitale_Jugendarbeit.pdf {Zugriff: 15. Dezember 2023}.

JuAr Basel (Hrsg.) (2013): Leitbild. Öffentliches Dokument. URL: https://juarbasel.ch/app/uploads/2022/04/Leitbild_JuAr_basel.pdf {Zugriff: 15. Dezember 2023}.

Vock, Stephanie/Sadiku, Endrit (2023): Ergebnispräsentation zum 1. Workshop. Definition von Digitaler Jugendarbeit in der JuAr. Unveröffentlichtes Dokument. JuAr Basel.